

Grillparzer, Franz: Auf blinkenden Gefilden (1831)

1 Auf blinkenden Gefilden
2 Ringsum nur Eis und Schnee,
3 Verstummt der Trieb zu bilden.
4 Kein Sänger in der Höh.
5 Kein Strauch, der Labung böte,
6 Kein Sonnenstrahl, der frei,
7 Und nur des Nordlichts Röte
8 Zeigt wüst die Wüstenei.

9 So siehts in einem Innern,
10 So stehts in einer Brust,
11 Erstorben die Gefühle,
12 Des Grünens frische Lust.
13 Nur schimmernde Ideen,
14 Im Kalten angefacht,
15 Erheben sich, entstehen
16 Und schwinden in die Nacht.

(Textopus: Auf blinkenden Gefilden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/44455>)